

H.-G. SCHWARZ / J. JOACHIMSTHALER (HG.) **ÄSTHETIK ALS ORIENTIERUNG SCHILLER UND DIE WELT**

Ehrengabe für Fritz Heuer

(Schriftenreihe des Instituts für Deutsch als
Fremdsprachenphilologie, Band XV)

2015, 210 Seiten, kt., 22,— EUR

ISBN: 978-3-86205-457-2

Fritz Heuer ist der Gründervater des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie der Universität Heidelberg, dem er seit fast fünfzig Jahren verbunden ist. Die hier versammelten Aufsätze spiegeln sein Interesse an Schiller, Kant und allen ästhetischen Fragen wider. Weitere Arbeiten zur zeitgenössischen deutschen Literatur Ungarns, zum Spracherwerb, Witz und der menschlichen Freiheit tragen dem weiten geistigen Horizont von Fritz Heuer Rechnung.

INHALT

Ulrich GROSSBACH: Wo ging Hölderlin den neunten Juni durchs Gebirg?

Ulrich KARTHAUS: Anmerkungen zu Schillers Wirkung auf Thomas Mann

Rainer HILLENBRAND: Goethes „Divan“ und Schillers Ästhetik

Jürgen JOACHIMSTHALER: „Herzogin Vanda“. Zu Friedrich Schillers Sagen-Bearbeitung

Gottfried MEINHOLD: Totalität als Utopie und der totale Mensch. Eine Facette in Schillers ästhetischem Denken

Jeffrey L. HIGH: „Geben Sie Gedankenfreiheit“: Schiller, Freedom from Religion, and „Don Karlos“

Franz WASSERMANN: Musik und Sinnlichkeit. Schiller und sein Musikverständnis

Gabriela OCIEPA: Schiller auf Wasserpolnisch

Sebastian KOUĞ BEMILE: Orientierungen: Schiller und die Welt

Hans-Günther SCHWARZ: Zeitlose und Zeitbedingte Schönheit: Die Idee der Schönheit bei Stendhal und Winckelmann

Zoltán SZENDI: Spiel und Ironie in der Lyrik des ungarndeutschen Dichters Josef Michaelis

Rainer DIETRICH und Marta SCHMIDT: Revisiting the Full Transfer and Full Access Hypothesis

Gertrud Maria RÖSCH: Der Witz und seine Beziehung zu interkulturellen Grenzen

Thomas CURRAN: The Metaphysics of Suicide

